



Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 4

April 2016

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Internationales Flair mit Blütenzauber aus aller Welt

Vier Tage Blütenfest mit Gölser Wein und viel Musik - Festzug geht am 1. Mai

Vier Tage lang - vom 28. April bis einschließlich 1. Mai 2016 - feiert unser weinfroher Moselstadteil sein weithin bekanntes Blütenfest. Mit diesem traditionsreichen Heimatfest beginnt nicht nur der Reigen der großen Opern- und Musikereignisse in unserer Region, sondern das Fest liefert auch gleichzeitig den Rahmen für die Eröffnung der diesjährigen Koblenzer Tourismussaison.

Die Gölser Heimatfreunde als Veranstalter versprechen allen Besuchern auch diesmal wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Festprogramm. Absolutes Highlight wird der Blütenfestzug am Sonntag, 1. Mai sein. Ab 14.30 Uhr zieht der farbenfrohe Festzug unter dem Motto: »Blütenzauber aus aller Welt« durch die Gölser Straßen unter der Mitwirkung zahlreicher Musikkapellen, Fußgruppen und Motivwagen.

Gestartet wird das Blütenfest aller-

dings schon am Donnerstag, 28. April um 19.00 Uhr mit der Eröffnung der Wein- und Imbissstände und des Bierausschanks auf dem Festplatz am Gölser Plan. Zum Auftakt ins Blütenfest spielt die Top-Coverband »Sidewalk« und wird auf dem Festplatz für beste Stimmung sorgen.

Am Freitag öffnen die Weinstände um 19.00 Uhr und für 20.00 Uhr wird die Gölser Blüten- und Weinkönigin Jessica mit ihren beiden Prinzessinnen Anne und Katherina, eskortiert von den Gölser Husaren und einer Fahnenabordnung der Gölser Vereine auf dem Festplatz erwartet. Zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Joachim Hofmann-Göttig werden die Majestäten das Blütenfest offiziell eröffnen. Anschließend sorgt die Band »The Candies« für Stimmung auf dem Plan.

Für den Samstag laden die Veranstalter ab 19.00 Uhr zu Tanz und Unterhaltung mit der »Nice Party Band« ein. Bereits

ab 18.00 Uhr sind die Weinstände geöffnet, und die Gölser Feuerwehr stellt den Maubaum auf. Musikalisch unterstützt werden die »Männer des Feuers« dabei durch den Gölser Musikverein »St. Servatius«.

Am Maifeiertag beginnt um 11.00 Uhr das Programm mit einem musikalischen Frühschoppen des Gölser Musikvereins. Nachmittags um 14.30 Uhr startet der besondere Höhepunkt der »Gölser Festtage«, der große Blütenfestzug. Dann hat Blütenkönigin Jessica ihren großen Auftritt. Gemeinsam mit ihren Prinzessinnen Katherina und Anne werden die »Gölser Mädchen« auf ihrem bunten Prunkwagen die Ovationen ihrer »Fans« entgegennehmen. Anschließend spielt die Tanz- und Partyband »Los Cuador« zur Unterhaltung. Seinen stimmungsvollen Ausklang findet das diesjährige Blütenfest ab 18.00 Uhr mit dem traditionellen Heimatabend rund um die Weinstände.



So war's vor zwei Jahren: Moselgruß und Kirchenchor schlossen sich zusammen zu einer attraktiven Truppe. ■ Foto: Werner Böhmer

GETRÄNKE ... liefert Trinkvergnügen!
MUELHOEFER
 Aktuelle Angebote unter: www.muelhoefer.de

KO-Metternich, Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925 - info@muelhoefer.de

Angebot vom 18.04. - 23.04.16

GEROLSTEINER 12 x 1 L PET Sprudel + Pf. 3,30 € Ltr. 0,46 € 5.55 €	Zischke Kellerbier Naturfrisch und ungefiltert 8 x 0,5 L Bügel +Pf. 2,70 € / Ltr. 1,75 € 6.99 €	Coca-Cola Alle Sorten 12 x 1 L PET +3,30 € Pf/Ltr. 0,71 € 8.49 €
Westerwald 24 x 0,33 L +Pf. 3,42 € / Ltr. 1,39 € 10.99 €	Unser Liefer-Service Wir liefern Ihre Getränke bis vor Ihre Haustür!	Stubbi Bitburger Pils Cola Radler 20 x 0,33 L +Pf. 3,10 € / Ltr. 1,36 € 8.99 €
Bayerisch Hell Natur Radler TOP ANGEBOT 12.99 € 20 x 0,5 L Bügel +Pf. 4,50 € / Ltr. 1,29 €	TÖNISSTEINER Classic / Medium / Mild / Naturelle 3.99 € 12 x 0,7 L Glas + Pf. 3,30 € Ltr. 0,47/0,44 €	

Unser Partyservice bietet Ihnen: Bierzeltgarnituren - Stehtische - Gläser - Getränketruhen - Kühlwagen - Verkaufswagen - Anhänger u.v.m.

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen - Angebote/Zugabe solange der Vorrat reicht

Bürgerforum im Weinhaus Grebel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nach einem für die rheinland-pfälzische, wie auch Koblenzer CDU etwas unglücklichen Ergebnis bei der Landtagswahl am 13. März diesen Jahres, hieß es für die Gölser CDU, mit den jahrelangen guten Traditionen weiterzumachen.

So fand wie immer am Ostersonntag das alljährliche Ostereier-Verteilen statt, diesmal vor unserer schönen alten Kirche, gegenüber der alten Schule. Leider wollte man seitens Rewe weder während des Wahlkampfes, noch danach eine politische »Plattform« vor dem Geschäft, daher die Wahl des neuen Standortes. Großer Dank gilt hier wie jedes Jahr dem Geflügelhof Hollmann aus Bisholder, der als edler Spender und Dekorateur einen tollen Beitrag geleistet hat.

Sie alle liebe Gölser möchte ich zu unserem ersten politischen Bürgerforum einladen, am Donnerstag, 12. Mai 2016 um 18.00 Uhr ins Weinhaus Grebel. Themen sollen hier sein die Gulsistraße, Bushaltestelle am Laubenhof und die Forderung der Gölser CDU nach einer Blitzanlage an der B 416 zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer in Richtung Moselbogen. Ich freue mich über jeden Interessenten und wünsche bis dahin eine gesunde und streßfreie Zeit.

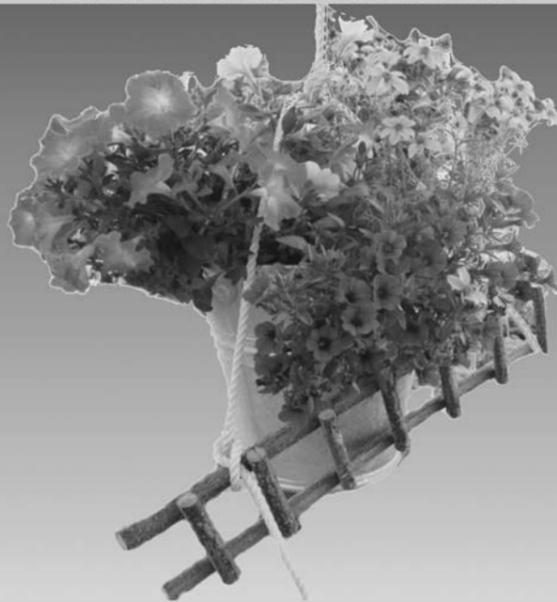
Ihr Raphael Klingmann
Vorsitzender CDU-Güls

Gärtnerei Wilbert

GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

Hol dir den Gölser Eimer!

Sommerschmuck für Balkon & Terrasse



„WIR MACHEN BLÜTENTRÄUME WAHR“

Gärtnerei Wilbert · Wolfskaulstrasse 62 · 56072 Koblenz
Tel: 0261 / 42856 · Fax: 0261 / 403174

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00-12:30 und 14:00-18:00 Uhr · Samstag: 8:00-13:00 Uhr

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Landtagswahlen sind vorbei, das Osterfest liegt hinter uns, und vor uns liegt das Blütenfest. So schnell vergeht die Zeit. Die Vorbereitungen für unser weit und breit beliebtes Heimatfest laufen auf Hochtouren. Im Mittelpunkt des Festes steht in diesem Jahr wieder der Blütenfestzug. Zahlreiche Gölser Vereine und Gruppen sind schon seit Wochen mit der Ausgestaltung ihrer Festwagen und Fußgruppen beschäftigt, um den Festbesuchern wieder einen ansehnlichen Zug zu bieten. Wir als Gölser können stolz sein auf so viel guten Bürgersinn in unserem Stadtteil. Hoffen wir auf gutes Wetter. Allen Gölsern und den Besuchern aus nah und fern wünsche ich ein harmonisches und erlebnisreiches Fest.

»Das musste ja so kommen!«

Diesen Satz bekomme ich häufig zu hören, wenn ich Menschen in der Gulsistraße begegne. Grund für diese Aussage ist der kürzliche Zusammenstoß einer Radfahrerin mit einem aus der Ausfahrt der Sparkasse kommenden PKW. Die Radfahrerin hatte zum Glück nur leichte Prellungen und Hautabschürfungen; aber ihr Fahrrad ist schon stark reparaturbedürftig. Ihre Aussage nach dem Zusammenstoß: »Hier muss schnellstens etwas passieren! Zum Beispiel müsste dringend ein Spiegel angebracht und die Verkehrsregelung in der Gulsistraße generell neu überdacht werden.« Ich teilte der Dame mit, dass der Ortsbeirat schon zum wiederholten Male die Verwaltung darauf aufmerksam gemacht habe, dass hier eine potentielle Gefahrenstelle besteht, für die schnellstens seitens der Verwaltung eine Lösung erarbeitet werden müsse.



Zum Ausbau der Gulsistraße in Richtung Laubenhof sei anzumerken, dass die Mittel für die Ausbauplanung in den Haushalt eingestellt sind. Der Ortsbeirat

wird in einer seiner nächsten Sitzungen dieses Thema auf der Tagesordnung haben und die Verwaltung auffordern, die notwendigen Schritte zur Durchführung dieser Maßnahme schnell zu unternehmen.

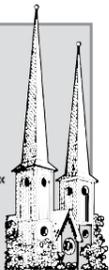
Unbegreiflich ist mir, dass in unserem Stadtteil an Ostern wieder einmal zahlreiche Autos von unbekannten Übeltätern zerkratzt wurden. So etwas ist für mich nicht mehr als »Kavaliersdelikt« abzutun, und die Täter sollten - wenn man sie denn ermitteln kann - hart bestraft werden.

In unserem Stadtteil wird einfach zu schnell gefahren! Obwohl mindestens Tempo 30 in ganz Güls ausgewiesen ist, wird sich selten an diese Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten. In Bisholder wurde jetzt diesbezüglich eine Elterninitiative gestartet. Wegen zu schnellem Fahren wird eine Schwellenbegrenzung am Orteingang gefordert. Diese Initiative kann ich nur unterstützen. Das höchste Gut, das wir haben - unsere Kinder - wird durch rücksichtsloses Fahrverhalten nicht nur in Bisholder - auch in ganz Güls - täglich unnötig großen Gefahren ausgesetzt. Ich würde mich freuen, wenn mein schon oft geäußerter Appell - mehr Rücksicht auf unsere Kinder zu nehmen - in Zukunft endlich mehr Beachtung fände.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Ortsvorsteher
Hermann-Josef Schmidt

Aus der Pfarrgemeinde

Termine	
27.04.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
27.04.	20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates in der PfrBST
08.05.	10.00 Uhr Kirmes-Prozession; anschl. »Musikalischer Frühling«
11.05.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST; Sitztanz mit Annette Frick
25.05.	14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST

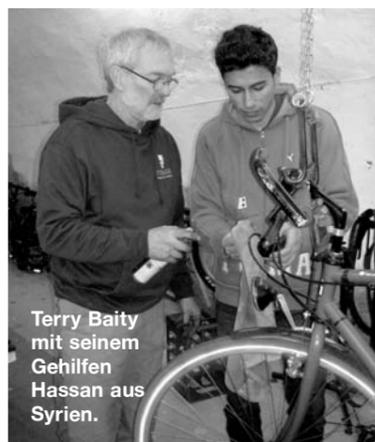


Gölser TAFEL ist eröffnet

Am Mittwoch, 6. April, wurden erstmals in der Begegnungsstätte der Pfarrei St. Servatius Lebensmittel an Bedürftige, die in Güls/Bisholder wohnen, ausgegeben. Über 40 Personen - überwiegend Asylbewerber - haben wenige Tage zuvor für sich (und ihre Familien) Berechtigungsscheine abgeholt. In Zukunft können Bedürftige mit Berechtigungsschein jeweils mittwochs in den geraden Kalenderwochen ab 12.30 Uhr



in der Pfarrbegegnungsstätte Lebensmittel empfangen; die nächste Ausgabe ist also am 20. April. Die Berechtigungsscheine gelten immer für ein Vierteljahr; im Juni können sie wieder - dann für das III. Quartal 2016 - beantragt werden. Die Gölser TAFEL ist nur durchführbar, weil mehr als 20 Personen - überwiegend Frauen - zur regelmäßigen Hilfe bereit sind. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Die Pfarrei St. Servatius stellt Räumlichkeiten bereit; nicht nur für die TAFEL. In der Begegnungsstätte finden seit vielen Monaten auch regelmäßig Sprachkurse für Asylbewerber / Flüchtlinge statt. Und im Gewölbekeller des Pfarrhauses hat Terry Baity schon vor Monaten eine Fahrrad-Instandsetzungs-Werkstatt einrichten können, in der er mit mehreren Gehilfen Fahrräder für seine »Kundschaft« verkahrssicher macht.



Terry Baity mit seinem Gehilfen Hassan aus Syrien.

Hausnummer 187?

Wenn Sie - links an der Pfarrkirche vorbei - zum unteren Eingang der Pfarrbegegnungsstätte gehen, fällt auch Ihnen wahrscheinlich die grüne Zahl »187« auf, die wenige Schritte vor dem Eingang an die Wand gesprüht wurde. Nein, es handelt sich hier nicht um die neue Hausnummer der Begegnungsstätte, es handelt sich vielmehr um eine der gesprühten Schmierereien, mit denen übermütige Menschen rund um Pfarrkirche



und Begegnungsstätte »Verschönerungen« vornehmen bzw. auf sich aufmerksam machen wollten. Vielleicht brauchen diese Leute ja Hilfe, aber dann sollten sie sich wenigstens zu erkennen geben.

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Den Friedhof säubern

Am Samstag, 16. April startet wieder eine freiwillige Aktion, um den Friedhof in Ordnung zu bringen. Ab 10.00 Uhr werden Wege gesäubert und von Unkraut befreit, sodass die Friedhofsbesucher wieder unbehelligt und trockenen Fußes ihre Grabstätte besuchen können. Die Idee mit der Eigeninitiative fand im letzten Jahr guten Anklang und hat sich mehr als bewährt. So sind auch in diesem Jahr bereitwillige Helfer wieder herzlich willkommen.



Hermann-Josef Schmidt vollendete das 70. Lebensjahr



Im Kreise seiner Lieben feierte Hermann-Josef Schmidt dieser Tage seinen 70. Geburtstag. Seit rund zwölf Jahren beeinflusst er maßgeblich als Gölser Ortsvorsteher »zum Anfassen« und Stadtrat die Geschehnisse unseres Heimatstadtteils. Er tut dies mit viel persönlichem Einsatz und Zielstrebigkeit. So erledigt er unkonventionell Behördengänge und hat stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Mitbürger. Beispiel gefällig? Einmal wurde er gerufen, als jemand ein fremdes Schaf in seinem Garten vorfand. Ein anderer hätte die Tierrettung oder die Feuerwehr gerufen. Nicht so der Jupp. Er nahm die Sache selbst in die Hand und fing den Hammel kurzerhand ein und übergab ihn seinem Besitzer.

■ Das Gölser Blättche gratuliert ganz herzlich!

Sicherheitsvorkehrungen ungenügend

Förderverein Seepfadfinder in Sorge um die Überquerung der B 416

Das Vereinshaus und das umliegende Gelände der Seepfadfinder werden durch den Förderverein Seepfadfinder Koblenz e.V. gepflegt, verwaltet und rechtlich abgesichert. Zur Mitgliederversammlung im »Pfadhaus« im Gölser Moselbogen, waren wieder zahlreiche Mitglieder gekommen. Neben den notwendigen Tagesordnungspunkten und den organisatorischen Absprachen, entfalteten besonders zwei Themen die Diskussion: Ein Themenpunkt war die Bank mit Tisch auf der Terrasse des Vereinshauses. Gerne hätte der Verein dieses gastfreundliche Angebot an Spaziergänger und Wanderer erhalten. Leider kam es in der Vergangenheit, immer wieder zu Exzessen mancher Nutzer, die Müll und Flaschenscherben zurück ließen. Die Mitgliederversammlung hat nun nach mehreren gut gemeinten Versuchen beschlossen, Bank und Tisch zu entfernen. Ein zweites wurde ausführlicher beraten: Der tödliche Unfall einer Frau bei der Überquerung der Bundesstraße. Eine alte Diskussion, um eine bessere Absicherung der Fußgänger flammte verständlicherweise wieder auf. Zwar füh-

ren die Gruppenleiterinnen vor und nach der Gruppenstunde die Kinder, ausgestattet mit Warnwesten über die Bundesstraße. Trotzdem ist die Situation nicht befriedigend, besonders im Blick auf Kinder, die aus unterschiedlichsten Gründen, nachkommen oder früher gehen müssen. Das nach dem tödlichen Unfall zusätzlich angebrachte Schild mit dem Hinweis »Achtung, Fußgänger überqueren die Fahrbahn« wird als ungenügend empfunden. Der Übergang von Seiten Elfmorgen, gerade hinter der Kurve, birgt für viele Fußgänger und eben auch Kinder und Touristen hohes Gefahrenpotential. Oft wird beobachtet, dass die Autofahrer sich nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Diskutiert wurden Zebrastreifen, Ampel, Leuchtsignale, Querrippungen der Fahrbahn und Anbringung eines ständigen »Starenkastens«! Der Förderverein wird mit dem Ortsvorsteher das Gespräch suchen und die Augen offen halten, wie andere Orte an der Mosel diese Problematik gelöst haben. - Infos zum Stammesleben und Förderverein unter www.seepfadfinder-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HiFi-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN
IHR REIFENHÄNDLER MIT HERZ UND VERSTAND

Wenn es um Ihre Reifen geht, bieten wir Ihnen:
• Reifen- und Radwechsel
• Einlagerung
• Wuchten
• Reparaturen
• Professionelle Räderwäsche
• Reifen-Schutzbrief

Unser Service rund ums Auto Wir bieten:
• Inspektion · Ölwechsel
• Achsvermessung · Bremsen
• Auspuff · Klima · Stoßdämpfer
• Scheibenreparatur
• Saison-Check
• HU / ASU

Testen Sie uns!
RSK REIFEN-SERVICE KLINGMANN GMBH
Friedrich-Mohr-Straße 9 · 56070 Koblenz
E-Mail: koblenz@rsk-reifen.de · Telefon: 02 61 - 88 41 60 · Fax: 02 61 - 8 84 16 26

ABFALL in Güls

NÖRDLICHES GÜLS
Altpapier 29. April
Gelber Sack 19. April
Grünschnitt 10. Mai
13. Mai

SÜDLICHES GÜLS
Altpapier 29. April
Gelber Sack 19. April
Grünschnitt 10. Mai
12. Mai

Impressum
Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
Auflage: 3400 Exemplare - Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit. Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.
Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (0261) 409292

Ihr Gölser **SÄTTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

FRISUREN-TREFF
SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (02 61) 40 37 36
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Musikverein »St. Servatius« Güls



Standing Ovations für Dirigent und Orchester

Begeisterndes Frühjahrskonzert des Gülser Musikvereins St. Servatius im Görreshaus

Tolle Musik im schönsten Saal von Koblenz und dazu ein volles Haus, das sind die Eckwerte des Frühjahrskonzertes 2016. Was hatten die Organisatoren vorher nicht alles befürchtet: Ist das Wetter schön, dann kommen vielleicht nicht viele Besucher, dazu der verkaufsoffene Sonntag, und die Freunde aus Güls müssen auch noch in die Eltzerhofstraße »anreisen« – hoffentlich geht das gut. Es ging gut, und wie:

Der Saal der Rheinischen Philharmonie war fast bis auf den letzten Stuhl gefüllt, ein tolles Ambiente im Görreshaus in Koblenz und überwiegend Gülser Besucher, die größtenteils mit dem kostenlosen Shuttle-Bus angereist waren. Es war fast wie bei einer großen Familienfeier; der Verein kann sich halt auf seine Gülser Freunde verlassen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Christopher Bündgen gab's Musik für jeden Geschmack, und nicht nur die Musik: Auch die frische und fachkundige Moderation von Dirigent Tobias Rosenbaum kamen beim Publikum sehr gut an.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem frischen »Brasilianer-Galopp«, gefolgt von einem Medley aus verschiedenen Olympia-Hymnen unter dem Titel »A Centennial Celebration«. Die »One Note Samba« entführte dann schon fast in den Bereich der südamerikanischen Tanzmusik. Es folgte Musik aus Frankreich mit dem Medley »Paris Montmartre«; die Suzette (auf Gölser Platt: Quetschbeutel, zu Deutsch: Akkordeon) spielte dabei Walter Mockenhaupt. Mit französischen Filmmelodien ging es auch in die Pause. Im Foyer gab's eine Getränkebewirtung vom Weingut Christoph Müller.

Im zweiten Teil des Konzertes wurde musikalisch der lebenden und verstorbenen Musik-Legenden gedacht und weitere Filmmelodien wurden gespielt. Auch hier präsentierte der Musikverein die große Bandbreite seines Repertoires.



Den Abschluss des Konzertes bildeten Medleys aus Disney-Filmmelodien und von den »Blues Brothers«.

Zum Schluss gab es Standing Ovations für Dirigent und Orchester, und der lang anhaltende Beifall verlangte nach Zugaben. So endete ein toller Nachmittag mit unserem Musikverein St. Servatius.

☆☆☆

Hier weitere »Gülser« Termine des Musikvereins: 29. April bis 1. Mai: Blütenfest in Güls; 8. Mai: Musikalischer Frühling auf dem Kirchenvorplatz; 22. Mai: Festzug anlässlich des Schützen-Bezirks-Bundesfestes in Güls; 26. Mai: Fronleichnamprozession; 11. Juni: Kirrnes in Bisholder; 10. Juli: Frühschoppenkonzert beim Hoffest Lunnebach. Und auch schon mal vormerken: 24. September: Oktoberfest des Musikvereins in der Schützenhalle. ■ Werner Rosenbaum

»Heute ist mein Tag«

Auszeittag für pflegende Angehörige

Am Samstag, 21. Mai findet wieder ein ganzer Tag für pflegende Angehörige in der Versöhnungskirche Arenberg statt. Veranstalter sind die AWO Beratungsstelle Demenz, die ISA GmbH, die evangelische Kirchengemeinde Pfaffendorf und die Beratungsstelle Ehrenamt. Wer einen Angehörigen zu Hause pflegt, muss tagtäglich und oftmals über einen längeren Zeitraum sowohl körperlich als auch seelisch enorme Belastungen aushalten. Pflegende tragen große Verantwortung, sind oftmals schwierigen Situationen ausgesetzt und leisten diese gefühlsaufreibende Tätigkeit unter Hochspannung. Um diese Spannungen ein wenig abzubauen und neue Kraft zu schöpfen, gibt es diesen »Auszeittag« speziell für pflegende Angehörige. Das Programm ist so gestaltet, dass die Teilnehmenden einen Tag erleben können, an dem sie Kraft tanken, sich körperlich und seelisch regenerieren und in entspannter Umgebung etwas Abstand zum Alltag finden können. Für die Betreuung der Angehörigen wird auf Wunsch gesorgt.

Nähere Informationen und Anmeldung bei: Christof Wölk, Telefon 94 23 01 88 oder E-Mail: zbeko@drk-koblenz.de

Förderverein Rasenplatz

Einladung zur Jahreshauptversammlung

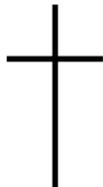
Der Förderverein Rasenplatz Güls e.V. lädt alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag 22. April 2016 um 19.00 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Bericht des Ersten Vorsitzenden, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes. Dann berichten Toni Bündgen und Oliver Stracke über den Neubau des Rasenplatzes und der Sportanlage. Zum Abschluss unter Punkt Verschiedenes gibt's Gelegenheit zu Diskussionen und Aussprachen. Zusätzliche Tagesordnungspunkte müssen bis zum 20. April 2016 schriftlich bei einem Vorstandsmitglied eingereicht werden. – Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Parkende Autos beschädigt, geflüchtet und am nächsten Morgen gestellt

Ein Gesamtschaden von rund 12.500 Euro und ein zunächst nicht auffindbarer Unfallverursacher – das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls, der sich in der Nacht zum 1. April 2016 in Koblenz-Güls ereignete. Gegen 1.00 Uhr wurde die Polizei darüber informiert, dass es in der Straße »Am Mühlbach« zu einem Unfall gekommen sei, bei dem drei Fahrzeuge beschädigt wurden und der Unfallverursacher zu Fuß flüchtete. Die eintreffenden Beamten stellten vor Ort fest, dass kurz zuvor ein bis dato unbekannter Autofahrer mit seinem BMW in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abkam, gegen zwei der geparkten Fahrzeuge stieß und diese erheblich beschädigte. Der nicht mehr fahrbereite BMW, in dem die beiden Airbags ausgelöst hatten, stand quer auf der Straße, der Fahrer allerdings war nicht mehr vor Ort. Lediglich die alkoholisierte Beifahrerin befand sich noch an der Unfallstelle. Da davon ausgegangen werden musste, dass auch der zu Fuß flüchtige Fahrer ebenfalls alkoholisiert war und sich bei dem Unfall verletzt hatte, wurde nach diesem gefahndet. Trotz umfangreicher Maßnahmen konnte dieser in der gleichen Nacht nicht angetroffen werden. Am nächsten Morgen erschien der Fahrer des BMW allerdings dann bei der Polizeiinspektion Koblenz 2 und gab an, den Unfall in der Nacht verursacht zu haben. Der Führerschein des Koblenzers wurde beschlagnahmt.

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 20.04. **BUDDY SACHER & PETER WILMANN'S**
- 22.04. **JOO KRAUS MEETS MALIA**
- 23.04. **JOHN ILLSLEY**
- 24.04., 10:30h **GREENLAND**
- 24.04. **NACHT DER GITARREN**
- 27.04. **KABARETT-BUNDESLIGA**
* FAISAL KAWUSI
VS. SARAH BOSETTI
- 28.04. **RZ ALL TIME CLASSICS**
- 29.-30.04. **BLÜTENFEST**
* PARTY ANIMALS
* WALLSTREET
- 04.-08.05. **EMMI & WILLNOWSKY**
- 09.05. **JAZZCLUB KOBLENZ PRÄSENTIERT: OMER KLEIN TRIO**
- 11.05. **GABY MORENO**
- 12.05. **MADDIN SCHNEIDER**
- 13.05. **KLAUS MAJOR HEUSER BAND**
- 14.05. **HELDMASCHINE**
- 14.05. **FESTUNG E-STEIN BRINGS**
- 15.05., 10:30h **DIRKO JUCHEM ACOUSTIC TRIO**
- 15.05. **BOTS**
- 15.05. **FESTUNG E-STEIN 24. KOBLENZER GUITAR FESTIVAL**
- 16.05., 10:30h **MOI ET LES AUTRES**
- 16.-17.05. **RAINER ZUFALL**
- 18.05. **KABARETT-BUNDESLIGA**
* FRIEDEMANN WEISE
VS. ROGER STEIN
- 19.05. **LALELU**
* 20 JAHRE JUBILÄUM
- 21.05. **JAZZELONGUE**
- 22.05. **COMEDY CLUB**
* MARTIN ZINGSHEIM
* BADEMEISTER SCHALUPPKE
* ÖZGÜR CEBE
- 24.05. **RAMON CHORMANN**
- 26.05., 10:30h **GARDEN OF DELIGHT**
- 26.05. **KENO ROCKT!**
- 27.05. **FEMME SCHMIDT**
- 28.05. **THE PETELES**
- 29.05., 10:30h **BLUESIDE**



Ferdinand Hellinger

* 11. November 1935
† 30. Januar 2016

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

**Marlene Hellinger
Vera Hellinger-Stock
Ellen Hellinger
mit Familien**

Bisholder, im April 2016

VERKAUF

- **Elektromobil Ethon Scooter**, Farbe Weiß, bis 15 km/h
 - **Meyra Eurochair** Leichtgewichtsrollstuhl mit Trommelbremse für Begleiter
 - **Sauerstoffkonzentrator** Kompakt 525 bis 5 Liter
- Neuwertig, sehr guter Zustand.
Näheres unter **Tel. 0261- 4090810**

Radfahrer leben gefährlich

Dieser Tage beabsichtigte eine Pkw-Fahrerin vom Parkplatz der Sparkasse nach links in die Gulisastraße abzubiegen. Beim Abbiegevorgang übersah sie eine Radfahrerin, die die Gulisastraße in Richtung Rewe befuhr, sodass es zum Zusammenstoß kam. Sowohl am Pkw, als auch am Fahrrad entstand geringer Sachschaden. Die Radfahrerin wurde leicht verletzt und nach Untersuchung durch das DRK noch vor Ort entlassen.

Koalitionsverhandlung

Umfrage: »Welche Koalition würden Sie bevorzugen?
Die Große Koalition?
Die Ampel-Koalition?
Oder die Jamaika-Koalition?«
»Die Sahara-Koalition!«
»Wie bitte? Sahara-Koalition?«
»Ja. Man schickt sie alle in die Wüste!«

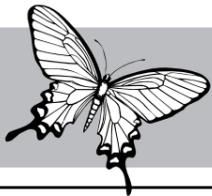
BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

»Winingen am Flugplatz« - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winingen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment



Güls lädt ein zum Blütenfest



Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen
Sie uns,
Sie werden sich
wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Keine Kostverächter: Beim Festzug schmeckt den »Moselgrüßlern« der Gölser Wein.

■ Foto: Werner Böhmer

KRANKENGYMNASTIK

Gabriele Nassiri

wünscht viel Spaß beim

Blütenfest



Planstr. 8 · 56072 Koblenz-Güls · Tel. 0261/9423100 · Termine nach Vereinbarung

a. knipp
natursteine

Gulisastraße 64
56072 KO-Güls
0 2 6 1 / 4 2 2 1 8

www.aknipp.de



FUSSPFLEGE MARIA KAMP

Am Mühlbach 14 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261-47303

Wir wünschen ein
schönes Blütenfest!



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz

FON 02 61 | 4 65 48
Fax 02 61 | 9 21 81 46
MOBIL 01 73 | 3 68 50 88
MAIL info@malerschuess.de

www.malerschuess.de

Der Heimatfreund

Gölser Geschichte, Erzählungen, Kuriositäten, Schelmenstreiche

VON PETER NEISIUS

Die Mosel im Feuerzauber...?

Über Jahre hinweg und gestaltete mein Lehmeister Peter Neisius das Blütenfestheft. Besonders beliebt war das Kapitel »Der Heimatfreund«. Hier wurden alte Gölser Episödden, Lach- und Sachgeschichten von »PeNé« nacherzählt oder auch ersonnen. Kurz gesagt: Er lieferte seinen Gölser Mitbürgern Heimatkunde auf unterhaltsame Art. Diesmal eine Geschichte, die der Pitter hautnah erlebt hat.

1993 Die Heimatfreunde planten ein Blütenfest-Feuerwerk, größer und schöner als je zuvor. Den Besuchern sollte etwas Außergewöhnliches geboten werden. Da erinnerte sich Peter Neisius an das Blütenfest im Jahr 1951... Es war ganz anders damals. Nur ein kleiner Schreibfahler führte zu diesem unrühmlichen »Flop«.

Wie gesagt, man plante das Besondere. Zufriedene Gäste sollten das Gölser Nachkriegs-Image aufpolieren. Deshalb suchte man nach einem Publikums-magneten, der Güls wieder zum Anziehungspunkt für Fremde machen sollte.

Man redete sich die Köpfe heiß, bis schließlich die Versammlung einstimmig beschloss, eine Moseluferbeleuchtung zu organisieren. Zu einer festgelegten Zeit sollten festlich geschmückte Schiffe, auf denen sich fröhlich winkende Menschen tummelten, an den zahlreichen (erhofften) Zuschauern vorbei moselabwärts treiben.

Die Sache wollte man »Illumination in Güls am See« nennen, die dann durch eine Flugblattaktion und Durchsagen mittels eines Lautsprecherwagens an der unteren Mosel und im Raum Koblenz lauthals publiziert werden sollte.

So weit - so gut!
Als der Zeitpunkt nahegerückt war, stellte man fest, dass zur beabsichtig-

FEUERWERKSERENADE

Dunkel war's, der Mond schien helle,
als ein Korso blitzesschnelle
langsam über'n See hinfuhr.
Drinne standen Feen sitzend,
schweigend ins Gespräch vertieft,
als der Blütenkönig schwitzend
plötzlich: »Achtung, Feuer!« rief.
Krachend platzten leis Raketen,
ungezählte, höchstens drei,
beinah ging der See uns flöten
bei der wüsten Knallerei.
Ganz vereinzelt standen Menschen,
gruppenweis zu Tausenden,
und sie klatschten in die Händchen...!
Ruhig floss der See dahin.
Schaurig sangen süß die Feen,
leise schmetterte die Musik,
alte Tanten sagten: »Scheen,
dass es sowas heut' noch gibt!«
Keiner fiel vom Stengel runter,
keiner hat was eingebüßt,
und der »Moselgruß« sang munter:
»Güls am See, sei mir gegrüßt!«

Erschienen in der Fastnachtszeitung »Närrischer Bote«, Verfasser war ein gewisser »Sabu«.

ten Werbeaktion die Flugblätter fehlten.

Bruckner-Jäb, der ein Auto besaß, wurde herbeizitiert. Er sollte Alsbachs Nick nach Winningen zur Druckerei Bastian kutschieren.

Auf einem flüchtig hingekritzelt Manuskript stand das schlecht lesbare Programm.

Der Setzer fragt: »Was soll hervorgehoben werden?«

»Die Illumination«, sagte Nick.

»Illumination - was ist das?«, fragte der Setzer.

Nick nahm einen Bleistift, unterstrich die Zeile, die hervorgehoben werden sollte, wobei er der schlechten Unterlage wegen das Wort Illumination durchstrich. Wenigstens sah es so aus. Dann erklärte er: »Illumination ist eine Art Feuerwerk, nur nicht so groß, man könnte sagen, ein Feuerwerk des kleinen Mannes.«

Der Setzer hatte kapiert.

Nick, der sich freute, einem Unwissenden etwas beigebracht zu haben, schrieb als Gedächtnisstütze in Klammern darunter (Feuerwerk).

Damit war der Bock fett.

Die Zeile mit dem Wort Illumination war zu lang und Feuerwerk passte besser in den Winkelhaken. Zudem war das Wort ausgestrichen und klar ersichtlich, dass es auch Feuerwerk heißen könnte.

So geschah es, dass um vier Uhr Scherhags Emil, der mit seinem Lautsprecherwagen und Pitter, dem Sprecher, in Winningen vorgefahren war, das frische Druckwerk in Empfang nahm.

Pitter klemmte sich ein Flugblatt als Manuskript an die Windschutzscheibe, während Emil ihm das Kehlkopfmikrophon um den Hals legte.

Die Aktion begann. Bis in den späten Abend fuhren die beiden landauf und landab und verkündeten das Großereignis, das in Güls am See stattfinden sollte.

Begeistert hörte alle Welt zu, denn im Jahre 1951 war man in punkto Geselligkeit noch nicht so verwöhnt.

Um es kurz zu machen: Der Werbekampagne war ein voller Erfolg beschieden. Viele Menschen kamen nach Güls, erfreuten sich an der Mosel an der bengalischen Beleuchtung und an den drei Krachern, die ein Privatmann in die Luft schoss, und warteten auf das Großereignis - und sie warteten - warteten - und warteten. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann warten sie heute noch.

Ein Jahr später veröffentlichte einer der Mitbeteiligten unter dem Pseudonym »Sabu« ein Gedicht (siehe oben Mitte) in der Karnevalszeitung »Närrischer Bote«, das den Vorfall glossierte.



Güls lädt ein zum Blütenfest



Blütenfest

Festprogramm vom 28.4. - 1.5.2016



Donnerstag, 28. April 2016

AUFTAKT INS BLÜTENFEST

- 18.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet.
19.00 Uhr Es unterhält Sie die Top-Coverband »Sidewalk«

Freitag, 29. April 2016

- 19.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet.
20.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Blütenfestes durch Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig, und die Blüten- und Weinkönigin Jessica und ihre Prinzessinnen Anne und Katharina. Anschließend sorgt die Konzert- und Dancing-Band »The Candies« für weinfrohe Stimmung.

Samstag, 30. April 2016

- 18.00 Uhr Die Weinstände sind geöffnet. Aufstellen des Maibaumes durch die Freiwillige Feuerwehr Güls mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein »St. Servatius« Güls unter Mitwirkung weiterer Ortsvereine.
19.00 Uhr Tanz in den Mai und Unterhaltung mit der »Nice Party Band«.

Sonntag, 1. Mai 2016

- 11.00 Uhr Platzkonzert mit dem Musikverein »St. Servatius« Güls.
14.30 Uhr Das Highlight des Blütenfestes 2016: Großer Festzug unter dem Motto »Blütenzauber aus aller Welt«.
16.00 Uhr Tanz und Stimmung auf dem Plan mit der Band »Los Cuador«.

Blütenfest im Café Hahn

Freitag, 29. April

»Party Animals Band«

Mit ihrem unwiderstehlichen Charme, gepaart mit begallter männlicher Erotik und ungeheurer musikalischer Genialität, entführen sie uns in ein unbekanntes Universum voller Poesie, Leidenschaft und Rotweindunst.

Samstag, 30. April

»Wallstreet«

Tanz in den Mai mit »Deutschlands bester Coverband« laut RTL

Wallstreet bietet musikalische Vielfalt auf höchstem Niveau. So geben sie fast alle großen Party-Hits der letzten Jahre sowie aktuelle Chart-Hits und alle anderen Perlen der Rock-, Pop- und Top-40-Musik zum Besten. Ganz nach dem Motto »Let's have a party!«

Freitag: Eintritt Abendkasse 10,00 €
Samstag: Eintritt Abendkasse 12,00 €

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF
MOEHLICH
SANITAR - HEIZUNGSTECHNIK

• Bad • Heizung
• Regenerative Energien

Eisheiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 2 50 74
Fax (02 61) 2 51 89

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

TEXTILPFLEGE NOLL
REINIGT • WÄSCHT • MANGELT

Unser Service für Sie!

Oberhemd 2,10 €
gewaschen und handgebügelt

AXEL NOLL · Stauseestr. 19 · 56072 Koblenz · Tel. 0261-46270 · Fax 0261-41252



Was wäre das Blütenfest ohne die Gölser Vereine? Die Heimatfreunde als Veranstalter tragen natürlich die größte Arbeit. Aber sie wissen auch, was sie an den anderen Clubs haben, die z.B. Käse/Brezel verkaufen, Wein, Bier, Wasser oder Kuchen. Ohne die große Gemeinschaft der Ortsringvereine wäre eine solche Veranstaltung kaum zu bewältigen.



Die Krone glänzt wieder

1977 war Angela Hahn Blütenkönigin. Das nahm ihre Tante Susi Hermans zum Anlass, ihrer Nichte eine schöne Krone zu schenken. Sie trägt die Gölser Insignien Eimerche, Leiterche, Seilche und dekoratives Rebenlaub. Traditionsgemäß wird sie alle zwei Jahre an die nachfolgende Königin »vererbt«. Das Krönchen ist immer noch ein Prachtstück, wie man erkennen kann. Heute – fast 30 Jahre später – erstrahlt das gute Stück noch in altem Glanz, wenn es auch alle paar Jahre aufgearbeitet und auf Hochglanz gebracht werden muss. So ist die Krone auch ein Andenken an die unvergessene Susi Hermans.

DIE KREUTERS

wünschen allen Gästen ein tolles Blütenfest 2016!

HOTEL
Gölser WeinStube
GABI KREUTER

56072 Koblenz-Güls
Moselweinstraße 3
Telefon (0261) 988640
Telefax (0261) 9886428
www.hotelguelserweinstube.de

HOTEL + WEINHAUS
Kreuter

MICHAEL & BARBARA KREUTER
MAX und MARCO
56072 Koblenz-Güls
Direkt an der Mosel
Telefon (0261) 94147-0
Telefax (0261) 94147-60
www.hotel-kreuter.de

»Wenn Mutti mal nicht kochen will, dann gehen wir zum:«

Anker-Grill
Inhaber: D. Kreuter

Telefon
0261-48372

Der gemütliche Imbiss direkt an der Moselpromenade in Güls!
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Tabakwaren, Süßigkeiten, Zeitschriften
Eis & Handy-Aufladung!

Ab jetzt wieder täglich ab 9.00 Uhr geöffnet.
Samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr
Das Anker-Grill-Team freut sich auf Sie!

anker terrasse
restaurant

Jetzt auch unser
»Vorzimmer«
in legerer
Atmosphäre
mit kleinen
Speisen

Die Kreuterküche

Stefan Kreuter
☎ 02 61 / 40 18 54
www.anker-terrasse.de



Güls lädt ein zum Blütenfest



Verkauf & Reparatur

Seit 1959
TV-KRAEBER

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:
- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
 - Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
 - Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
 - Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
 - Einstellservice

Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyldesignböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



Liebe Mitbürger aus Bisholder und Güls,

zu unserem Ostermarkt zieht es jährlich viele Gäste nach Bisholder auf unseren Geflügelhof. Es freut uns sehr, dass so viele Besucher zu uns kommen, wissen aber auch, dass es für Sie als Anwohner eine Herausforderung darstellt. Die Straßen sind überfüllt, Wege manchmal nicht befahrbar und jede freie Fläche wird zugeparkt. Daher möchten wir uns hiermit bei Ihnen aufrichtig für Ihr Verständnis und Ihre Geduld bedanken. Wir wissen das wirklich sehr zu schätzen.

Herzliche Grüße,
Familie Hollmann

Geflügelhof Hollmann MOSEL-LAND-EI



Besuchen Sie
unseren Hofladen!

- Tagesfrische Eier
- Nudelvielfalt
- Eierlikör aus eigener Herstellung
- Frischgeflügel

Jeden Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr:
frisch gebratene Hähnchen!

Bisholderweg 103, 56072 Koblenz-Bisholder, Tel.: 0261-41075
www.gefluegelhof-hollmann.de

Genossenschaft »Modernes Wohnen«

30 neue stadtnahe und bezahlbare Wohnungen

Unansehnliches Brachgelände weicht modernem Neubau – Goldgrube weiter aufwerten

Als Beitrag zur Lösung der Wohnraumprobleme in Koblenz wird die Genossenschaft »Modernes Wohnen« dreißig weitere stadtnahe Mietwohnungen schaffen. Das ist möglich geworden durch den Erwerb eines seit einigen Jahrzehnten brachliegenden unansehnlichen Geländes in der verlängerten Gutenbergstraße zwischen Waisenhausstraße und Cusanusstraße.

»Entscheidend für uns war die unvermindert starke Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum«, erläuterte Reiner Schmitz, der Vorstandsvorsitzende der Genossenschaft, die Absicht, nach der Fertigstellung des Mehrgenerationen-Objekts »Haus Gutenberg« eine weitere Baulücke in der Goldgrube zu schließen.

Auf dem 1725 Quadratmeter großen Gelände sollen nach den Plänen der Architekten Seelbach und Schäfer, Andernach, 30 attraktive Wohnungen in verschiedenen Größen in dem fünfgeschossigen Neubau mit entsprechender Tiefgarage entstehen. »Modernes Wohnen« dürfte mit diesen neuen städ-



tebaulichen Akzenten die Goldgrube weiter aufwerten. Über den neu entstehenden, bezahlbaren Wohnraum freut sich auch der dem Aufsichtsrat angehörende Bundestagsabgeordnete Detlev Pilger, der gemeinsam mit Reiner Schmitz das

Baugelände besichtigte (Foto). Auch für Pilger wird die vorgesehene Wohnbebauung eine architektonisch und funktional qualitativ hochwertige Bereicherung der Goldgrube darstellen, in der sich die Menschen wohlfühlen.

WEINGUT
Spurzem

Auf geht's in die
Straußwirtschaft...

Ab dem 13. Mai 2016 haben wir wieder für
Sie geöffnet!
Freitag ab 17.00 Uhr/
Samstag, Sonn- und Feiertage ab 16.00 Uhr

- Wein & Sekt
- Edle Brände
- Feine Liköre
- Straußwirtschaft

Geschenkideen rund um
den Wein

Weinladen geöffnet:

Mo. – Fr. 8.30 Uhr – 12.30 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Am Zehnthof 12
56072 Koblenz-Güls
Tel.: (02 61) 4 58 64
www.weingut-spurzem.de

REWE GÜLS

Besser leben.

NEU IN UNSEREM SORTIMENT

Koblenz Güls
Impressionen,
Sekt trocken
1l = 5,32 €
je 0,75l

3.99

REWE
GETRÄNKEMARKT

REWE Getränkemarkt
Planstr. 15-17, 56072 Güls

Mo – Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 20.00 Uhr

WEINTIPP DES MONATS

SEIT 1611



MÜLLER

2015

RIESLING CLASSIC

DEUTSCHER QUALITÄTSWEIN

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808

KULINARISCHES WOCHENENDE

SEIT 1611



MÜLLER

WEIN- PROBIERTAGE

5. – 8. Mai 2016

Donnerstag und Sonntag ab 15.00 Uhr
Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Mai 2016, 10.00 Uhr, Erscheinungstag: 17. Mai 2016 •



Güls lädt ein zum Blütenfest



Bürgerinitiative gegen Mobilfunkmast »Lubentiusstr. 1«

Mobilfunkmast formell illegal errichtet? Gesundheitsgefährdung durch Strahlenbelastung ist ungeklärt

Die Bürgerinitiative hat den Kampf gegen die Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes auf dem Dach des Wohnhauses Lubentiusstr. 1 noch lange nicht aufgegeben. Hier geht es grundsätzlich darum, ob die Bürger hinnehmen müssen, dass in reinen Wohngebieten derartige Masten, deren mögliche Gesundheitsgefährdung durch Strahlenbelastung ungeklärt ist und die durch ihr hässliches Aussehen einen negativen Einfluss auf das Ortsbild haben, auf Dächern der Wohnhäuser errichtet werden.

Im vorliegenden Fall muss durch die Stadt Koblenz nach dem Baugesetzbuch per Bescheid eine Ausnahme erteilt werden. Diese wurde bis heute nicht erteilt. Somit ist der Mobilfunkmast nach derzeitigem Stand formell illegal errichtet worden. Wir werden die weitere Entwicklung beobachten.

Möglicherweise kann mit Hilfe unseres Ortsvorstehers, des Ortsbeirates, der Güls Ratsmitglieder und der Mehrheit der Koblenzer Stadträte, sowie der Mitglieder der zuständigen (Bau-) Ausschüsse, der Fürsprache unseres Bundestagsabgeordneten Detlev Pilger und nicht zuletzt des Einsatzes unseres Oberbürgermeisters Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig die Inbetriebnahme des Mobilfunkmastes noch verhindert

werden. – Die laufende Bürgerbefragung über die Qualität des Mobilfunkempfangs hat ein großes Echo gefunden. Die Güls, die sich noch beteiligen wollen, werden gebeten, bis zum 30. April 2016 zu antworten und den Vordruck im Büro des Ortsvorstehers oder bei Hermann Schäfer, Lubentiusstr. 4, abzugeben. Vom Ergebnis der Bürgerbefragung werden wir die Güls unterrichten. Auch dann, wenn die Befragung nicht im Sinne der Bürgerinitiative enden sollte.

Unser Sprecher, Karsten Pluta, wird in den nächsten Wochen in Presse, Rundfunk und Fernsehen der Öffentlichkeit unseren Standpunkt erläutern, da dieses Thema offensichtlich über die Ortsgrenzen hinaus große Aufmerksamkeit erregt hat. Zu gegebener Zeit werden wir zu einer dritten Bürgerversammlung einladen und alle interessierten Bürger vom aktuellen Sachstand unterrichten. Die Bürgerinitiative bedankt sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Güls für die Teilnahme an den beiden Bürgerversammlungen; wir bedanken uns gleichzeitig bei all denen, die uns mit Rat und Tat unterstützen und weiterhin dafür sorgen wollen, dass unser Güls für alle lebenswert bleibt.

■ Bürgerinitiative gegen Mobilfunkmast



Spätlese wird auch 2016 auf dem Blütenfest eine »tragende Rolle« spielen. Aber nicht nur die Spitzengewächse im Qualitätsweinstand werden wieder in aller Munde sein. Auch die Gäste ab einem gewissen fortgeschrittenen Alter, die man ja auch scherzhaft als Spätlese bezeichnet, werden mit den Jungen um die Wette feiern.

Heiteres aus dem Papierkorb der Weltpresse

München. – Auf einer Landstraße in Oberbayern bemühte sich ein Kraftfahrer vergeblich, den Motor seines Autos wieder in Gang zu bringen. Ein 10-jähriger Bub, der des Weges kam, schaffte es sofort. Der Autofahrer gab ihm ein Trinkgeld und fragte, warum er denn nicht in der Schule sei. Der Junge erzählte, in seiner Dorfschule werde der Schulrat erwartet, darum habe der Lehrer ihn nach Hause geschickt, denn er als Dümmster der Klasse sollte nicht auffallen. Der Kraftfahrer war der Schulrat.

Halifax. – Bei einem Schiffsstapellauf prallte die von der Taufpatin geschleuderte Sektflasche unversehrt vom Schiffsrumpf zurück und traf die Dame so unglücklich am Kopf, dass sie mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Das Schiff war auf den Namen »Ladykiller« getauft worden.

Hamburg. – Von Liebeskummer zur Verzweiflung getrieben, stürzte sich der 19-jährige Erwin Knappe kopfüber aus dem Fenster. Im Krankenhaus flickt man seine gebrochene Nase zusammen. Das Fenster war im Erdgeschoss.

New York. – Inserat in einem Frauenmagazin: Unsere Vitamincreme garantiert eine vollendete Büste. Bereits nach zwei Tuben greifbare Erfolge.

Leserbrief zur Bürgerversammlung

»Die Konsequenzen tragen die Güls«

Nun steht er da, der Mast, und – wie wir nun schon zweimal hören mussten – die Aussichten, seinen Anschluss ans Netz zu verhindern, sind gleich null. Zur Chronik: Schon 2002 gab es den Plan für den Mast auf diesem Haus. Die Stadt Koblenz hatte Einwände dagegen. Aber 2004 musste man die Genehmigung erteilen. Dann ruhte die Sache viele Jahre. 2014 ist die Genehmigung erloschen. Vodafone stellte erneut Antrag und ... die Sache lief. Auf welcher Grundfläche das geschah, ist mir – und auch anderen Teilnehmern der Versammlung – ein Rätsel.

Schon bei der ersten Versammlung erfuhren wir, dass nicht einmal der Ortsvorsteher über den Bau informiert worden war. Wir Bürger schon gar nicht. In der zweiten Versammlung war der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung, Frank Hastenteufel, anwesend und erklärte sinngemäß, weil Koblenz seinerzeit im Rechtsstreit unterlegen war und sich an den Fakten nichts geändert hat, nahm die Sache jetzt ihren Lauf.

Meine Frage: Warum gab es keinerlei Information an den Ortsvorsteher, nicht an die Bürger, und was war seinerzeit der

Grund, gegen den Bau zu stimmen? Ich gehe davon aus, dass man Gesundheitsgefahren verhindern wollte. Viele Wissenschaftler haben sich an diesem Thema abgearbeitet und Gesundheitsschäden belegt. Andere widersprechen dem, aber das Thema bewegt viele Menschen, so auch – wie festzustellen war – die Güls. Herr Hastenteufel aber sieht keinen Grund den Ortsvorsteher, geschweige denn die Bevölkerung, zu informieren.

Jetzt steht er da, der Mast, und es bleibt nur der Widerspruch der unmittelbaren Anwohner und Nachbarn des Hauses, um den Anschluss ans Netz aufzuschieben, vielleicht zu verhindern. Hätte Herr Hastenteufel beim erneuten Antrag gleich Widerspruch erhoben – oder die Bevölkerung informiert – und diese den Widerspruch erhoben, stände der Mast jetzt nicht da, denn der Bau wäre wegen aufschiebender Wirkung bis zur rechtlichen Klärung verhindert worden.

Herzlichen Dank Herr Hastenteufel, dass Sie wenigstens die Verantwortung dafür tragen, wie Sie uns beteuerten, aber die Konsequenzen tragen die Güls Bürger.

■ Ursula Rosenbaum, Lubentiusstraße

GULISA OPTIK
Gulisa Optik GmbH
Gulisastraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338
Telefax (0261) 43339
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de

- Brillen · Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungssehtest · Führerscheinsehtest

Gleitsichtgläser testen

Wie gut das Sehen mit einer Gleitsichtbrille ist, können Sie bei GULISA OPTIK schon vor dem Kauf ausprobieren.

Dank unserer individuell zusammensetzbaren Demobrille und dem innovativen »PRO FIT ZENTRIERSYSTEM«.

Ein realistischer Sehendruck mit Gleitsichtgläsern und unsere 100%-Verträglichkeitsgarantie geben Ihnen

Sicherheit beim Brillenkauf!

Gerne vereinbaren wir einen kostenlosen Erlebnistermin mit Ihnen.

Schachverein Güls 1956 e.V.

9. Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft am 24. April im Hotel-Weinhaus Kreuter

Zum neunten Mal in Folge richtet der Schachverein Güls 1956 die Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft des Schachverband Rheinland aus. Turniertag: Sonntag, 24. April 2016. Spielort: Hotel-Weinhaus Kreuter (Saal), Stauseestr. 31, Koblenz-Güls. Turnierbeginn: 11.00 Uhr.

Gespielt werden sieben Runden Schnellschach. Dabei beträgt die Bedenkzeit nur zwanzig Minuten je Spieler pro Partie. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachspieler/-spielerinnen (Herren 60+/Damen 55+), die Mitglied eines Vereins im Schachverband Rheinland sind. Der Turniersieger erhält den Titel »Rheinlandmeister 2016 im Senioren-Schnellschach«. Zu gewinnen sind: Pokale, Urkunden und Preisgelder. Der

bestplatzierte Spieler über 75 Jahre erhält den Nestorenpokal.

Vierzig bis sechzig Teilnehmer aus allen vier Schachbezirken des Rheinlands werden erwartet. Nach den attraktiven Turnieren in den letzten Jahren wird erneut ein schachsportliches Großereignis geboten. Auf Grund der verkürzten Bedenkzeit wird es – auch für die Zuschauer – kurzweiliges, interessantes Schach, mit teilweise überraschenden Partieverläufen geben. Partien, die nicht innerhalb des Zeitlimits entschieden sind, verliert der Spieler, dessen Bedenkzeit abgelaufen ist, auch wenn er auf Gewinn steht.

Informationen erteilt Heinz Ningel vom Schachverein Güls 1956, Telefon 0261/2915941.

HEIZUNG · SANITÄR
MÖHLICH-RATH GMBH

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43804
Telefax (0261) 45135

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Duo
Schreibwaren + Foto
wünscht ein schönes
Blütenfest
Planstraße 1 56072 Koblenz-Güls Tel. 0261/409950

Jeden Tag...
kleins backstüffjes
das Beste überhaupt!
Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf dem Blütenfest!
Klein's Backstüffjes OHG
Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz - Güls • 0261 95230700

Wir wünschen ein schönes
Blütenfest
HELLINGERS Bus-Touristik
56072 Koblenz-Güls
In Bisholder 38
Tel. (0261) 45841
Fax (0261) 44067
hellingner-stock@t-online.de

ROLLADEN PÜTZ
Sicherheits-Rolladen
Garagentore
Kunststoff-Fenster
Beschattungen • Markisen
Sonnenschutzanlagen
Rolladen-Antriebe
Tor-Antriebe • Haustüren
Vordächer • Innenausbau
Tischlerarbeiten
Parkett • Innentüren
Inhaber:
Reiner Hommen
Tischlermeister (e.Kfm.)
Paulinstraße 137
54292 Trier
Telefon 0651-710270
Planstraße 48
56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261-39401579
Mobil 0177-4154501
rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de

56072 Koblenz
Telefon 0261/46665
Handy 01705781722
ARIS HALOULAKOS
HAUSMEISTER SERVICE
Alles rund ums Haus
a.haloulakos@web.de

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 0261/409629
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Mai 2016, 10.00 Uhr, Erscheinungstag: 17. Mai 2016 •



Eine kleine Ruhebänk aus Pinienholz wurde dieser Tage in der Gölser Friedhofskapelle ihrer Bestimmung übergeben. Mitbürger Herrmann Rosenbaum gab die Anregung, und Ortsvorsteher Herrmann-Josef Schmidt besorgte das Holz. Bei Schreinermeister Rolf Hendgen fand man ein offenes Ohr für das Anliegen. Fachgerecht zimmerte er die kleine Sitzbank für die Gölser, die im Gebet ihrer Verstorbenen gedenken möchten. Rolf Hendgen: »Die Sitzgelegenheit ist sehr stabil, so dass auch Schwergewichte bedenkenlos Platz nehmen können.«

Physio-Concept Nassiri

- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Strukturelle Osteopathie n. Dr. Ackermann
- Fascientherapie FDM n. Dr. Typaldos

Gulisastr. 5a - 56072 Koblenz - Tel.: 0261-43677
www.physio-concept-nassiri.de

Genießen Sie ausgewählte Spitzenweine

Besuchen Sie den Qualitätsweinstand der Gölser Winzer

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Gölser AWO-Haus, Eiseheiligenstraße 14

Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe.

Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.

Kontakt: 0261-671928 Manfred
0261-408445 Gabi.
www.freundeskreis-koblenz.info

DIE EISEHEILIGEN NAHEN

Ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft – heiter betrachtet von Susanna Trapp

Pankratius

Servatius

Bonifatius

Sophie mit Töchtern

Die ersten Sonnenstrahlen kitzeln uns an der Nase und schon haben wir das Gefühl, dass wir im Garten werkeln, die Blumenkübel auf die Terasse schleppen oder den Balkon mit allerhand Kräutern und Blumen schmücken müssen. Im Hintergrund hört man die Stimmen der »Alten«: »Hass dau se noch all...? Dau moss warde bis dat Sophie errömm ess...!!!« Nun, wer in aller Welt ist Sophie? Wieder eine, die sich aufspielt? Die alles besser zu wissen glaubt? Aber nein, ruhig Blut! Sie gehört zu den Eiseheiligen. Oh, das ist ja noch schlimmer. Wir sind doch aufgeklärte, moderne Menschen, die mit Heiligen nix anfangen können? Nun, da »muss« ich Sie nun eines Besseren belehren!

Die Bauernregel:
Vor Nachtfrost du nicht sicher bist - bis Sophie vorüber ist.

Der Hintergrund: Jedes Jahr wird an den gleichen Tagen im Mai der Eiseheiligen gedacht, denn dann feiert man ihre Namenstage. Dabei geht es in dem speziellen Fall nicht wirklich um die Heiligen selber, sondern eher darum, dass vor diesen Tagen die Frost-Wahrscheinlichkeit noch sehr hoch ist. Und der Frost kann dann den empfindlichen Pflanzen schaden, was wir ja nicht wollen. Wenn unser Grünzeugs draußen also nicht Väterchen Frost zum Opfer fallen soll, sollten wir mit der Werkelei die Tage der Eiseheiligen abwarten.

Wer sind die denn nun konkret? Bei der Suche im Internet findet man fünf Eiseheilige: Der Anfang macht der hl. Mamertus, er war Bischof von Vienne, und seinen Namenstag feiern wir am 11. Mai. Es folgt der hl. Pankratius, der sich als Märtyrer verdient machte und am 12. Mai gefeiert wird. Der hl. Servatius – Schutzpatron der Gölser – arbeitete als Bischof im belgischen Tongeren; sein Namenstag ist der 13. Mai. Der letzte Mann der Eiseheiligen ist der hl. Bonifatius. Er war auch Märtyrer und man feiert ihn am 14. Mai und ist nicht zu verwechseln mit dem »Apostel der Deutschen« Bonifatius, dem wir am 5. Juni gedenken. Den Abschluss macht die hl. Sophia.

Sophia, was Weisheit bedeutet, hatte drei Töchter mit den Namen Fides (Glaube), Spes (Hoffnung) und Caritas (Liebe). Als Witwe verkaufte sie ihren gesamten Besitz und ging mit ihren Kindern nach Rom. Dort wurde sie wegen ihres Glaubens angeklagt und hingerichtet. Auch sie starb als Märtyrin und ihren Namenstag feiern wir am 15. Mai.

Regionale Unterschiede jonglieren jedoch mit der Verteilung, außer bei Sophia. Daher kann man sich merken, egal wann wir die besagten »kalten Jungs« feiern, erst nach der Namens-tagsfeier von Sophie geht's raus in den Garten! Nach den Bauernregeln läuten also die Eiseheiligen das milde Frühlingswetter ein, aber erst nach der »kalten Sophie«. Erst dann ist das warme Wetter stabil und man kann relativ sicher sein, dass es keinen Nachtfrost mehr gibt? Stimmt das denn wirklich? Eine kleine Unebenheit gibt bei den Eiseheiligen, die eben auch nicht perfekt sind, dennoch: Die Bauernregeln wurden etwa zwei bis drei Jahrhunderte vor der gregorianschen Kalenderreform aufgestellt. Die Namenstage der Eiseheiligen (und allen anderen Heiligen) wurden dabei nicht an den neuen Kalender angepasst, und deshalb finden sie rund

zwölf Tage später statt, also vom 23. bis 27. Mai. Was bedeutet das jetzt? Die Verwirrung erreicht den Höhepunkt! Schauen wir uns also die Wetteraufzeichnungen der letzten Jahre an: Danach findet man durchaus noch vom 21. bis 23. Mai eine höhere Wahrscheinlichkeit von Nachtfrost. Dafür verantwortliche Kaltluftinbrüche stehen in Verbindung mit sogenannten Nordwetterlagen. Diese transportieren arktische Polarluft zu uns. Trotzdem spielt das alles nur noch eine untergeordnete Rolle und ist vielleicht noch »wichtig«, um die Kräutertöpfchen vor dem Frostdod zu retten. Damals jedoch waren gute Ernten überlebensnotwendig, weshalb die Menschen erfolgreich Regeln einführten und sich daran hielten, um den Weg für eine gute Ernte zu ebnen.

Schutzfolien und Gewächshäuser, wie wir sie heute als Hilfsmittel im Garten und in der Landwirtschaft einsetzen, gab es nicht. Züchtungen von Nutzpflanzen, die von kalten Temperaturen unbeeindruckt bleiben, waren noch nicht bekannt. Man musste mit und in der Natur leben, sie beobachten und daraus lernen. Denn Gesundheit und Überleben hingen mehr noch als heute vom Erfolg der lokalen Ernte ab. Lokale Ernte deshalb, weil das Importieren von Lebensmitteln, wie es heute gang und gäbe ist, nicht gab. Sogar jeder noch so kleine Garten war für die Menschen sehr oft überlebenswichtig. Insofern hatten die Eiseheiligen eine große Bedeutung für die gesundheitliche und soziale Absicherung der Bevölkerung.

In der Schule fragt der Lehrer:
»Wer kann mir die drei Eiseheiligen nennen?«

Meldet sich Fritzchen:
»Langnese, Schöllner, Mövenpick!«

Was lernen wir daraus? Wir dürfen durchaus schon vor dem 15. Mai ein bisschen im Garten arbeiten, ohne verückt oder ignorant zu sein. Denn immerhin gibt es ja auch die Bauernregel: »Am Josefstag (19. März) soll der faulste Bauer auf seinem Acker sein.« Gartenarbeit ist vielfältig. Man muss ja auch Vorbereitungen tätigen.

Turnverein Gölser

Karate-Do – Der Weg der leeren Hand

Anfängerlehrgang für Kinder, Erwachsene und Wiedereinsteiger

Das Karate Dojo des TV Gölser bietet einen neuen Anfängerlehrgang im traditionellen Shotokan-Stil an. Erwachsene, Jugendliche sowie Kinder ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen, diese beeindruckende Kampfkunst in einem Probetraining näher kennenzulernen. Über Karate kann man sich in allen Medien gut informieren. Jedoch nur durch Mitmachen lernt man es richtig kennen.



Warum ausgerechnet Karate?

Karate ist eine persönlichkeitsbildende Kampfkunst, die sowohl Bescheidenheit, Dankbarkeit, als auch Selbstbewusstsein, Selbstbeherrschung, Zielstrebigkeit und Geduld schult. Kaum eine andere Sportart bezieht den Menschen in seiner Gesamtheit so stark mit ein. Der Geist wird beim Erlernen des Karate ebenso angesprochen wie der Körper. Karate betreiben bedeutet nicht Prügeln und Holzblöcke zerschlagen, sondern Körper und Geist in Einklang zu bringen.

ein gewisses Maß an körperlicher Gesundheit und Leistungsfähigkeit sowie die Bereitschaft, sich mit dieser Kampfkunst ernsthaft auseinanderzusetzen und der Wille zu regelmäßigem Training. Das Training wird von mehreren Übungsleitern abgehalten. Mädchen/Frauen und Jungen/Männer trainieren gemeinsam. Mitzubringen sind einfache Sportkleidung und Motivation. Es wird barfuß trainiert!

Wer kann Karate lernen?

Aufgrund seiner Vielfältigkeit kann Karate in jedem Lebensalter betrieben werden. Voraussetzung sind lediglich

Es geht los am Dienstag, 3. Mai 2016 18.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Gölser. Weitere Infos bei: Ralf Rump, Tel. 02 61/4 32 02, Jörg Mackenrodt-Fernan, Tel. 0174 / 6 20 12 27. Insbesondere »Ehemalige« sind aufgerufen, wieder in das Trainingsgeschehen einzusteigen.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

GEBURTSTAGES

danke ich allen Gratulanten recht herzlich.

Andreas Neisius

Träger der Ehrennadel »Gölser Leiterche«

Gölser, im April 2016

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Online-Banking

VR-Banking App

19.600 Geldautomaten

Sicher online bezahlen

Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-Banking App oder direkt in Ihrer Filiale.

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

vbk.m.de



Dreifaltigkeits-Heiligenhäuschen einst ...



und heute. Es befindet sich in einem gepflegten Zustand.

Ansichtssache! Maler und Fotografen sehen Güls

Ausstellung im Gölser Heimatmuseum ist ab 24. April 2016 geöffnet

Unter diesem Titel ist ab dem 24. April im Heimatmuseum Güls eine neue Sonderausstellung zu sehen. Am Anfang stand die Idee, alten Fotografien mit Gölser Motiven ebensolche aus heutiger Sicht gegenüber zu stellen, um die Veränderungen des Ortsbildes seit Beginn des vorigen Jahrhunderts bildlich darzustellen. Der eigene Fundus wurde gesichtet und weitere Fotos wurden dem Heimatmuseum von netten Gölserinnen und Gölsern zur Verfügung gestellt.

Bald zeigte sich aber, dass es neben den Fotografien auch noch andere sehenswerte »Gölser Ansichten« gibt: Gemälde, Zeichnungen, Linolschnitte und Aquarelle zeigen den Ort aus der subjektiven Sicht (Ansichtssache!) bildender Künstler. So entstand eine umfangreiche Ausstellung nicht nur mit Fotografien aus alter und neuer Zeit, sondern auch eine Werkschau bildender Künstler, die sich mit Güls beschäftigt haben.

Gezeigt wird eine Gouache des berühmten englischen Malers William Turner der seine Güls-Ansicht in ein optimistisches, warmes Licht taucht, ebenso wie z. B. Robert Gerstenkorns Ansicht

von Güls von der Karthause aus – eine Rötzelzeichnung mit ganz eigener Kraft – oder aber faszinierende Federzeichnungen und Linolschnitte vom Gölser Peter Neisius (PeNé), die die Schönheit des

Lesung im Heimatmuseum

Heimat auf der Zunge – Moselfränkisch zum Mitholen. Dr. Yvonne Treis wirft in ihrer Lesung bei Kaffee und Kuchen einen liebenswerten und kundigen Blick auf den Dialekt der Region. Ort: Heimatmuseum Güls, Gulisastr. 4, Beginn: 15.00 Uhr, Eintritt 8,- € / 5,- € für Mitglieder des Fördervereins. Vorverkauf ab 24. April 2016 während der Öffnungszeiten im Heimatmuseum oder im Büro des Ortsvorstehers, Telefon 0261/42241, E-Mail: heimatismuseum.guels@gmx.de

Moselortes etwas nostalgisch-wehmütig einfangen. Gezeigt wird auch das in Güls bekannte »Kesten-Tablett« mit einer romantischen Güls-Ansicht des Koblenzer Malers Johannes Jakob Diezler. Der Koblenzer Künstler Philipp Dott hat sich nicht nur an einigen Hauswänden im Gölser Stadtgebiet mit sei-

nen Sgraffiti verewigt, sondern auch Ansichten z. B. in Öl oder Aquarell geschaffen, die einen ungewöhnlichen Blick auf diesen Stadtteil ermöglichen. Die Dott-Sammlerin Marita Warnke hat aus ihren Beständen wichtige Darstellungen von Güls zur Verfügung gestellt. Auch einige gezeichnete Gölser Ansichten von Hermann Rosenbaum gibt es zu sehen.

Ergänzt wird das Ganze um Topografische Karten und Lagepläne, die bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen, sowie Modelle wichtiger Gölser Gebäude und der Fähre. Damit präsentiert das Heimatmuseum bilderreich Sichtweisen auf dieses Stadtdorf im Wandel der Zeit und möchte den Besucher dazu inspirieren, seine eigene Heimat ganz neu zu betrachten.

Beachten Sie bitte die gesonderten Hinweise zu den Begleitveranstaltungen in dieser und den nächsten Ausgaben! Die Ausstellung ist ab Sonntag, dem 24. April 2016 für das Publikum geöffnet. Öffnungszeiten: An Samstagen und Sonntagen von 14 bis 17 Uhr, für Gruppen nach Vereinbarung. Kontakt: Tel.: 0261/42241, Mail: heimatismuseum.guels@gmx.de

1816 erhielt Koblenz eine Bezirksregierung

1990 wurde der Betrieb eingestellt - Auch Heinz Korbach bedauerte die Auflösung

Nach der Ablösung der rund 1000-jährigen Herrschaft der Trierer Erzbischöfe, die auch als Kurfürsten unser Land regierten, erhielt Koblenz am 22. April 1816, vor nunmehr 200 Jahren, eine preußische Bezirksregierung. Einer der letzten und populärsten Regierungspräsidenten war Heinz Korbach, der einzige Koblenzer, der je als höchster Repräsentant des Staates in unserer Stadt gewirkt hat. Der CDU-Vollblutpolitiker war ein Kämpfer für den Norden von Rheinland-Pfalz und erfreute sich großer Volkstümlichkeit. Das Amt des Regierungspräsidenten übte er ab 1973 bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Jahre 1986 aus. 2004 ist er im Alter von 83 Jahren in Koblenz verstorben.



Der 1921 in Pfaffendorf geborene Heinz Korbach zählte nach dem Zweiten Weltkrieg zu den Männern der ersten Stunde beim Wiederaufbau der Vaterstadt. Er gehörte dem Stadtrat an, war Mitglied des Landtages, Amtsbürgermeister in Weißenthurm und Landrat des Kreises Ahrweiler. Sein Wirken und seine Erfahrungen stellte Korbach auch etlichen Organisationen und Vereinigungen zur Verfügung, in denen er hohe ehrenamtliche Aufgaben übernahm, u. a. im Aufsichtsrat der Volksbank Mittelrhein. Den Menschen an Rhein und Mosel ist er auch zwölf Jahre nach seinem Tode unvergessen.

Unvergessen ist aber auch die Zerschlagung der Bezirksregierungen in Rheinland-Pfalz zum Jahrtausendwechsel 1999 durch die Landesregierung. Koblenz verlor mit dieser Prestige-Entscheidung eine Einrichtung, die sich fast 200 Jahre als Mittelinstanz bewährt hatte. Die Empörung darüber in

der Bevölkerung war groß. Und selbst Heinz Korbach bezeichnete die »Zerschlagung der Bezirksregierung als einen großen Fehler für die Menschen im nördlichen Rheinland-Pfalz.«

Mehr über die zerschlagene Bezirksregierung und Heinz Korbach finden unsere Leser im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe – Personen der Stadtgeschichte« von Wolfgang Schütz, das im Verlag für Anzeigenblätter erschienen und im Buchhandel erhältlich ist.

Abiturientin (19 Jahre) erteilt Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch für Unter- und Mittelstufe. Bei Bedarf melden unter 01 51 - 64 03 58 45

Wir wünschen ein schönes Blütenfest



56072 Koblenz · Am Gölser Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
Fax-Nr. 0261-401664 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de



Gehen Sie bei uns vor Anker und genießen Sie den Frühling

Ab 15. April 2016 jeden Freitagabend ab 19.00 Uhr **SCHLAGERMUSIK** der 50-ger Jahre bis heute zum Mitsingen und Tanzen.

Mit einem Begrüßungs-Schnaps lädt ein: »Der Mann mit der schwarzen Latzbox«

Nur freitags: **Russisch Ei und Kartoffelsalat € 6,60**
Ab 1. Mai gibt es wieder unser **Mittagsmenü für € 6,90**

Es freuen sich auf Ihren Besuch: **FAMILIE RÖRIG UND TEAM**



Hubert Meuer

* 25. Oktober 1917
† 5. März 2016

Danksagung

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

Gerade in schweren Stunden ist es schön, wenn man Freunde hat.

Für die erwiesene Anteilnahme und die Aufmerksamkeiten beim Tode meines Vaters möchte ich mich, auch im Namen meiner Familie, herzlich bedanken.

Gaby Ritter
geb. Meuer

Güls, im April 2016

BSC Güls - Badminton

Quali zur Deutschen Meisterschaft

Gölser Paarungen in Sömmerda/Thüringen am Start

Sie wollen ihren Erfolg aus dem vergangenen Jahr auch in der aktuellen Saison wiederholen. Die Gölser Badmintonspieler Gabi Bäumler und Andreas Schmitz treten am kommenden Wochenende im gemischten Doppel auf der Südwestdeutschen Meisterschaft der Altersklasse o35 im thüringischen Sömmerda an.

Erst im Januar verteidigte die Paarung erfolgreich ihren Rheinlandmeistertitel und qualifizierte sich so für das südwestdeutsche Turnier. Auch wenn dort die Konkurrenz wesentlich höher sein dürfte, so ist das Ziel dennoch klar. »Wir wollen uns für die Deutsche Meisterschaft im Mai qualifizieren«, so Bäumler/Schmitz.

»Das Erlebnis im letzten Jahr in Berlin gegen bundesdeutsche Konkurrenz anzutreten war toll. Vielleicht gelingt uns eine Wiederholung«, hoffen beide. Allerdings fahren beide Spieler nicht ganz schmerzfrei zum Turnier, Schulter und Ellebogen machen Probleme.

»Es wird von der Tagesform abhängen. Wie werden unser Bestes geben und sehen, was dabei herauskommt«, meint Bäumler. Die wenigsten in der Altersklasse seien beschwerdefrei, insofern sei nichts verloren.



Ein Platz unter den ersten drei genügt für die Quali. Damit dies gelingt, fährt tatkräftige Unterstützung aus der Badmintonabteilung des BSC Güls mit gen Osten. Während Bäumler sich auf das Mixed beschränkt, tritt Schmitz auch im Einzel und Doppel an. Ebenfalls im Doppel mit dabei sind die beiden Gölser Neuzugänge Stephan Maus und Jürgen Wilhelm.

Im Jahr 1950 hatte Güls rund 3000 Einwohner, und es gab fünf Metzgereien, alles Familienbetriebe. Die Texte der Anzeigen stammen aus der Karnevalszeitung »Der Flappes«.

Energie und Kraft
Fleisch Dir verschafft
von
Peter Kreuter
SCHLACHTEREI
Servatiusstraße

Fleisch on Wurscht
es frösch em Lade,
alles get et ohne Kade
für Handwerker, Beamte
oder Rentner
EN DE METZGEREI
Johann Zentner
Planstraße

Für Karneval 1950
wurde am 13. Februar
der letzte 4-beinige Ochse
von Güls in der
Fleischerei Peter Puth
geschlachtet.
Bahnhofstr., heute Gulisastraße

Kaufst du beim Kreuter Toni Wurscht,
trinkst 1, 2 Bier noch für de Durscht,
verzehrst e Kotelett noch en Roh,
dann krieste e Stütze Schwarternare zo.
Anton Kreuter
Weinhaus und Metzgerei
Teichstraße

Immer
frische
Wurst!
Jakob Goedert
METZGEREI
Poppenstraße

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 6. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 17. Mai 2016 •

Für Güls und Bisholder im Stadtrat

»Die Bürgerinitiative werde ich weiterhin unterstützen«

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, viele von uns hat in der letzten Zeit ein Thema stark bewegt, und zwar die Aufstellung eines Sendemastes von Vodafone. Diese ist erfolgt in einem Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe zu zwei Kindertagesstätten, vieler Ein- oder Mehrfamilienhäuser und einer Senioreneinrichtung. Weder die Mitglieder des Stadtrates noch der Ortsbeirat wurden von dieser Maßnahme seitens der Verwaltung in Kenntnis gesetzt oder sogar um deren Meinung gefragt. In einer sehr schnellen Realisierung (wenn doch alle öffentlichen Maßnahmen so schnell umgesetzt würden, siehe »Eingang der Kindertagesstätte«) wurde die Bevölkerung vor vollendete Tatsachen gestellt. Die Ängste der Bevölkerung vor den nicht absehbaren gesundheitlichen Belastungen, die durch Langzeitfolgen Schäden verursachen können, konnten nicht artikuliert werden. Hierüber gibt es einige wissenschaftliche, internationale Studien, die mit Sendemasten, bei einem wesentlich geringeren Grenzwert, sehr kritisch umgehen. Aus dieser Situation hat sich eine Bürgerbewegung gegründet, die diese Situation nicht kommentarlos hinnehmen will. Viele Unterschriften wurden gesammelt, in denen dokumentiert wird, dass es in Güls eine ausgezeichnete Netzverbindung bereits gibt und aus diesem Grund kein weiterer Sendemast notwendig ist.



Ich habe meinerseits die Bundesnetzagentur in Kenntnis gesetzt und um eine kritische Prüfung gebeten. Weiterhin habe ich den Verantwortlichen mitgeteilt, dass der Ablauf des Vorgehens bei allen auf großes Unverständnis gestoßen ist und hier dringender Gesprächsbedarf besteht. Ich denke, die Bürger haben recht, wenn sie sich gegen das Vorhaben solidarisieren und weiterhin auf Rückbau drängen. Ich meinerseits werde die Bürgerinitiative, nach meinen Möglichkeiten auch weiterhin unterstützen. Mehr Grund zur Freude bietet der Spatenstich zur Umwandlung des Sportplatzes in ein Rasenspielfeld. Durch das große Engagement der Verantwortlichen des BSC Güls, aber auch vieler Gülser, kann es nun zügig weitergehen. Die Eröffnung der Spielfläche wird wohl im September erfolgen. Man sieht, vieles kann mit Einsatz und Liebe zur Sache bewegt werden. Dies soll uns Mut für weitere Projekte (Dorfgemeinschaftshaus) in unserem schönen Güls machen. Machen Sie es gut – und bis bald
■ Ihr Detlev Pilger

Wo drückt den Gülsern der Schuh?

Die SPD Güls lädt alle Bewohner des Stadtteils zum Bürgerdialog am 18. Mai 2016 um 19.00 Uhr ins Weingut Lunnebach ein. Hier sollen Anliegen, die Güls und Bisholder aber auch die das Land Rheinland-Pfalz und den Bund betreffen, ins Gespräch gebracht und Lösungsvorschläge für evtl. Anliegen entwickelt werden. Durch den Abend werden der Ortsvorsteher und Stadtrat Hermann-Josef Schmidt und der Bundestagsabgeordnete und Stadtrat Detlev Pilger führen. Alle Bewohner, gleich ob neu zugezogen oder schon immer hier wohnend, sind zu diesem Austausch ganz herzlich eingeladen.

Nostalgie-Anzeige von 1950

**Hab Sonne im Herzen
die Pfeife im Mund,
rauch Tabak von
Alsbach
dann bleibst du ...
gesund!**

Ostermontag wird gewandert . . . bei jedem Wetter

MGV Moselgruß pflegt die biblische Tradition des »Emaus-Gehens« mit Eierkippen

Die Ostermontagswanderungen des MGV Moselgruß Güls, gehören im Vereinsleben der Sänger, aber auch bei vielen Gülser Bürgern, seit Jahren einfach zum Osterfest. Bereits im Jahre 1927 hatte die Sängerfamilie die Idee von nun an jedem Ostermontag zu wandern. Diese erste Wanderung des MGV Moselgruß fand noch unter dem Begriff des »Emmausgehens« statt bei dem bunte Eier gekippt wurden. Ende der 1930er Jahre wurden die Emmauswanderungen des MGV aus bekannten Gründen eingestellt. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg besannen sich die Sänger aber wieder auf diese Tradition, die bis heute beibehalten wird. Auch in diesem Jahr fand die Wanderung trotz schlechten Wetters statt. Weit über 60 Teilnehmer hatten sich am Turnerheim in Güls getroffen um nach einem kleinem Ständchen der Sänger



Archivfoto: Oftmals schien auch die Sonne ...

sich durch die Gülser Gemarkung auf dem Weg zu machen. Wegen des regnerischen Wetters fand in diesem Jahr das Eierkippen im ehemaligen Bühnhaus des Mosel-Tanzpalastes statt. Der MGV-Vorsitzende Friedhelm Hommen konnte hier noch zusätzlich einige nicht

so wetterfeste Freunde der Sänger begrüßen. Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt schaute ebenfalls kurz rein, um beim Eierkippen seine Qualitäten zu beweisen. Nach einem kräftigen Umtrunk ging es weiter in die Gülser Weinstube, wo eine deftige »Schnebbelbunnesopp« auf die Wanderer wartete. Nach einigen guten Gläsern Wein und einem weiteren musikalischen Ständchen fand eine gelungene Ostermontagswanderung einen schönen Abschluss. Wollen Sie mehr über die Ostermontagswanderungen des MGV Moselgruß Güls wissen, schauen sie einfach mal ins Internet: www.mgvmoselgrussguels.de



Praxis BULEY & KOLLEGEN



Joachim Buley
Facharzt für Innere Medizin
Arzt für Männermedizin (cmi)
Dr. Reinhard Metzler
Facharzt für Allgemeinmedizin/Sportmedizin
Dr. Sara Dadkhahi
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Dr. Susanne Fischer
Fachärztin für Innere Medizin,
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ernährungsmedizin
Dr. Sonja Schoenijahn
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sportmedizin,
Betriebsmedizin, Chirotherapie, Akupunktur

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
unser Ärzteteam hat sich erweitert...

Frau Dr. Susanne Fischer
Fachärztin für Innere Medizin,
Fachärztin für Allgemeinmedizin und Ernährungsmedizin

Frau Dr. Sonja Schoenijahn
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Sportmedizin,
Betriebsmedizin, Chirotherapie und Akupunktur

Durch die neuen Kolleginnen hat sich unser Leistungsspektrum erweitert.

Neben der Akupunktur werden auch Schmerz-LASER und Kinesio-Taping in der Therapie eingesetzt.

Unsere Praxisöffnungszeiten sind:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, einen Termin vorab mit uns.

Telefon 02 61 - 921 99 510

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Ihr Praxisteam BULEY & KOLLEGEN

- bahnhofstraße 37 56068 koblenz fon: 02 61 973 69 08 -0
 - gulisstraße 7 56072 koblenz-güls fon: 02 61 921 99 51 -0
 - brohltalstraße 27 56659 burgbrohl fon: 026 36 80 80 89 -0
- www.buley-kollegen.de

brockmann
Kfz-Sachverständige

VERTRAGSPARTNER
GTÜ

tü-ma
Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall?

Plakette?

**Arbeits-
sicherheit?**

**Wir helfen
Ihnen!**

**Gibt's bei
uns!**

**Mit Sicherheit
Ihr Partner!**

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de



Dieser Heinkelmann von Philipp Dott zieht den Frühling an den Wurzeln herbei.

HOFFNUNG

VON EMANUEL GEIBEL
Und dräut der Winter noch so sehr mit trotzigem Gebärden, und streut er Eis und Schnee umher, es muss doch Frühling werden. Blast nur, ihr Stürme, blast mit Macht, mir soll darob nicht bangen, auf leisen Sohlen über Nacht kommt doch der Lenz gegangen. Drum still! Und wie es frieren mag, o Herz, gib dich zufrieden, es ist ein großer Maientag der ganzen Welt beschieden. Und wenn dir oft auch bangt und graut, als sei die Höll' auf Erden, nur unverzagt auf Gott vertraut! Es muss doch Frühling werden.

Nostalgie-Anzeige von 1950

Willst Du werden dick und rund, dann trink Milch von HELMUT KÜHNEMUND Molkereierzeugnisse



Gülser Fußballer spielen bald auf Naturrasen

Eine Gülser Fußball-Ara geht zu Ende. Der fast 40 Jahre alte Hartplatz der Bezirkssportanlage »Auf dem Hübel« wird zu einem Naturrasenplatz umgewandelt. (Wir berichteten mehrfach.) Vorbei sind die Zeiten von aufgefallenen Knien und Schürfwunden nach dem Training oder dem Spiel. Am Mittwoch, 6. April 2016 haben die Verantwortlichen des BSC Güls und der Firma Cordel-Bau den obligatorischen Spatenstich für den Neubau des Gülser Naturrasenplatzes vorgenommen. Nach einer Bauzeit von ca. zwei Monaten benötigt der Rasen zum Wachsen noch weitere drei Monate bis die ersten Spiele ausgetragen werden können. Die feierliche Eröffnung soll im Rahmen der Sportwoche des BSC Güls vom 16. bis 18. September 2016 erfolgen. Foto von links: Michael Kreuter, Matthias Werth, Toni Bündgen, Detlev Pilger, Hermann-Josef Schmidt, die Herren Cordel und Tombers (Firma Cordel-Bau).